

Die Erfolgsgeschichte geht in die 15. Runde

Die Akademie Himmelreich startete neuen Kurs zur Berufsqualifizierung junger Menschen

Kirchzarten-Himmelreich (glü.) Corona hat auch der Akademie Himmelreich und ihrem seit 15 Jahren erfolgreichen, bundesweit anerkannten Berufsqualifizierungskurs für junge Menschen mit Lernschwierigkeiten und geistiger Behinderung kräftig zu schaffen gemacht. Konnte der 13. Kurs statt im März 2021 erst im Sommer mit der Festanstellung fast aller zehn Teilnehmenden ohne große Abschlussfeier zu Ende gehen, läuft inzwischen Kurs 14 wieder planmäßig. Alle Beteiligten haben in der Pandemiezeit eine Menge Erfahrung beim digitalen Lernen gesammelt. Kursleiterin Sophie Altenburger hofft, dass dieser Kurs im Frühjahr planmäßig beendet wird.

Seit drei Wochen nun sind die elf Teilnehmenden des 15. Berufsqualifizierungskurses für junge Menschen mit Lernschwierigkeiten und geistiger Behinderung zusammen und trafen sich am Montagmorgen zum offiziellen Kursstart im Hofgut Himmelreich. Die offizielle Kursbezeichnung lautet „Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme in den Berufsfeldern Hotel- und Gast-

stättengewerbe, Hauswirtschaft und Hausmeisterdienste“. Über 120 Teilnehmende durchliefen inzwischen die Qualifizierungsmaßnahmen und rund drei Viertel von ihnen sind in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen angestellt.

Akademieleiter Mathias Schulz begrüßte die neuen jungen Kursteilnehmer aus Südbaden: „Wir wollen Sie auf dem Weg in den Arbeitsmarkt begleiten.“ Die Maßnahme dauere 18 Monate und sei wegen der noch gültigen Corona-Beschränkungen immer noch etwas Besonderes. Während des Kurses fänden im Wechsel theoretische und praktische Schulungen in der Akademie Himmelreich und Praktika in Partnerbetrieben des Hotel- und Gaststättengewerbes auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt statt. Mentoren stünden den Teilnehmenden im Alltag zur Seite.

Schulz dankte für die finanzielle Unterstützung der Maßnahme durch die Agentur für Arbeit Freiburg. Seitens der Akademie sind Sophie Altenburger und Regina Rhode als Kursleiterinnen für den Erfolg der Maßnahme verantwortlich. Auch die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein ist unterstützend in die Berufsvorbereitung eingebunden.

Infokasten:

Wer mehr über die „Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme in den Berufsfeldern Hotel- und Gaststättengewerbe, Hauswirtschaft und Hausmeisterdienste“ in der Akademie Himmelreich wissen will, kann sich dort an Sophie Altenburger, Tel. 07661 9862-150 oder eMail: altenburger@akademie-himmelreich.de wenden.

Beim jetzt gestarteten Kurs, so

der Akademieleiter, würden wegen Corona die AHA-Regeln selbstverständlich eingehalten, aber die Unterrichtseinheiten fänden endlich meist wieder in Präsenz statt. Wegen der in den letzten zwei Jahren gemachten positiven Erfahrungen, werde aber auch weiterhin Wert auf digitales Lernen gelegt. „Wir haben zehn I-Pads von der Aktion Mensch bekommen“, so Schulz. „die wir in den Unterrichts-

einheiten gerne einsetzen.“ Hinzu kämen Besuche in Betrieben, in denen Absolventen der Akademie Himmelreich einen Arbeitsplatz haben: „Sie sollen auch von den Erfahrungen ehemaliger Absolventen lernen.“ Der Akademieleiter wünschte Freude und Lust am Lernen, viel Geduld und Vertrauen und jede Menge Mut für Neues.

Reha-Berater Martin Kotterer von der Agentur für Arbeit Freiburg (AfA) konnte wegen einer Fußverletzung die neuen Kursteilnehmenden nicht persönlich begrüßen. Er ließ den „Dreisamtäler“ aber wissen, dass er sich über den Start freue: „Schön, dass wieder Vieles in Präsenz geht. Die Kurs-Idee hat sich jetzt schon über viele Jahre bewährt.“ Den Teilnehmenden wolle er sagen: „Sie haben sich entschieden, einen schweren Weg in die Arbeitswelt zu gehen. Doch dieser Weg ist spannend. Sie werden viel Neues lernen und gute Erfahrungen machen.“ Die AfA investiere viel Geld in den Berufsvorbereitungskurs, deshalb wünsche er, dass alle intensiv mitarbeiteten.



Das obligatorische Gruppenfoto der Kursteilnehmer und Verantwortliche entstand diesmal wegen Starkregens im Unterrichtsraum im Hofgut Himmelreich. Foto: Gerhard Lück